

Verdienste ums „Viärlsch Platt“

# Alois Hermwille Ehrenmitglied im Heimatverein

Verl (ebb). Wie sollte es anders sein. Natürlich „up Viärlsch Platt“ hat Pfarrer i.R. Alois Hermwille dem Vorstand und der Versammlung des Heimatvereins Verl für ein ganz besonderes Geschenk gedankt. Regina Bogdanow überreichte „unserem Pastor Hermwille“ die Urkunde, die ihn als Ehrenmitglied der Gemeinschaft ausweist.

Arg eng wurde es im Versammlungsraum des Heimathauses – so groß war das Interesse an der Versammlung und auch an der Ehrung. Es gelte, einem liebenswürdigen und humorvollen Menschen Dank zu sagen für sein Engagement im und für den Heimatverein, unterstrich die Vereinsvorsitzende Regina Bogdanow. Mit den Plattdeutschen Predigten, den Plattdeutschen Abenden, den Klönnachmittagen, mit dem Plattdeutschen Wörterbuch und einem Sprachkursus in „Viärlsch Platt“ nannte sie zahlreiche konkrete Beispiele für das Wirken des überaus bescheidenen, mit hintergründigem Humor und zuweilen spitzbüchischen Formulierungen gesegneten Ur-Verl's.

Hermwille dankte „up Platt“ und bekannte, es sei ein Geschenk, in Verl etwas für den Heimatverein tun zu können. „Wie steht das Plattdeutsche in

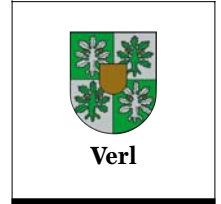
der Welt?“, fragte der sympathische Geistliche in die Runde, um sogleich selbst die Antwort zu geben: „Im Grunde sind die Leute bange vor Platt.“ Diese Sprache gelte es daher um so dringender zu pflegen und zu erhalten, „sonst ist sie bald für immer verloren.“

Mit dem abgelaufenen Vereinsjahr ist der Heimatverein voll und ganz zufrieden. Schriftführer Josef Freise benötigte diesmal weitaus mehr Zeit für seinen Jahresrückblick als sonst. Doch das hat einen sehr positiven Hintergrund. So belegte er das umfassende Spektrum der Veranstaltungen. Es reichte von Programmen für Kinder und Familien über Exkursionen zu Fuß, per Rad und auch per Bus bis hin zu Vortrags- und Singabenden. Außerdem gab es die Ausbildung zu Kultur- und Naturführern, die Fachwerkconcerte, Ausstellungen, Lesungen, Wanderungen und Betriebsbesichtigungen. Nicht zu vergessen die heimatkundlichen Schriften, die der Verein herausgebracht hat.

Der Heimatverein ist auf der Suche nach einem Hausmeister für das Heimathaus. Nachdem Wolfgang und Helene Hilbert ihre mit großem Engagement durchgeführte Tätigkeit abgaben, müsste nun ein Nachfolger her, der bereit ist, gegen Entgelt zehn Wochenstunden zu investieren.



Alois Hermwille wurde vom Heimatverein zum Ehrenmitglied ernannt. Die Urkunde überreichte die Vorsitzende Regina Bogdanow. Bild: Ebbesmeyer



## Morgen Flohmarkt im Pfarrheim

Verl-Kaunitz (gl). Die Kolpingsfamilie in Kaunitz veranstaltet morgen, Samstag, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr einen Flohmarkt im Pfarrheim von St. Marien. Schwangere mit einer Begleitperson dürfen schon ab 13.30 Uhr stöbern. In einer Cafeteria werden des Weiteren Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös aus der Veranstaltung wird den Kinderkrankeinstationen des evangelischen Krankenhauses in Lippstadt gespendet.

## St. Hubertus Trauer um Franz Berenbrinker

Verl-Kaunitz (gl). Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Kaunitz trauert um ihr Mitglied Franz Berenbrinker. Die Beerdigung findet am Samstag, 15. März, um 11 Uhr ab der Friedhofskapelle St. Ursula in Schloß Holte statt. Der Vorstand der Kaunitzer Schützen bietet alle Mitteilung und Beteiligung. Franz Berenbrinker war einst König bei Hubertus-Bruderschaft.

## Heute Kreuzweg zum „Menschensohn“

Verl (gl). Heute, Freitag, beginnt um 19 Uhr in St. Anna der Kreuzweg der Jugend unter dem Motto „Menschensohn“. Seinen Ursprung hat der Kreuzweg der Jugend auf dem Katholikentag 1958, wie der Pastoralverband Verl mitteilt. Vor dem Fall der Mauer sei er eine solidarische Gebetsbrücke zu den Jugendlichen in der DDR gewesen, die sich unter schwierigen Bedingungen nach Christentum bekannten. Heute gehe es darum, ein Zeichen zu setzen gegen weltweite Glaubensunterdrückung. Für die Musik sorgt die Band „Renovantes“.

## Cordbrüning Segen für die Fahrzeugflotte

Verl (gl). „Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen“. Eigentlich ist das die Zeile eines Geburtstagslieds. Jetzt galt der Wunsch auch für die Fahrzeuge des Taxiunternehmens Cordbrüning aus Verl. Pfarrer i.R. Wilhelm Henkenmeier hat vor wenigen Tagen nämlich einen ungewöhnlichen Termin gehabt: Er war eingeladen, die Flotte des kleinen Unternehmens zu segnen. Firmenchef Ralf Cordbrüning ist überzeugt, dass außer seinen Kunden und den jeweiligen Chauffeuren selbst nun auch ausreichend Schutzengel in den insgesamt vier Autos mitreisen.



Segen fürs Taxi: Pfarrer Henkenmeier im Einsatz.

## Beckhoff



Gewinner und Gratulanten: (v. l.) Michael Beckhoff, Marlies Hillen, Sophie Held, Karin Held, Sven Fortkämper (Shopleiter der Loewen-Galerie), Madeleine Held und Michael Held. Bild: Darhoven

## Tätigkeitsfelder werden abgesteckt

# Diakonie will unkompliziert, schnell und kostenlos helfen

Verl (ebb). Auf den Weg gebracht ist das „Team Diakonie“ der Evangelischen Kirchengemeinde Verl. Die Pfarrer Bernd Tiggemann und Christoff Freimuth sowie weitere Haupt- und Ehrenamtliche trafen sich am Mittwochabend, um mögliche Tätigkeitsbereiche zu besprechen.

In dem Team finden sich Mitglieder des Diakonie-Ausschusses der Gemeinde zusammen. Es dient als kreative Zelle, die für die diakonische Arbeit Ehrenamtliche finden und begleiten sowie Projekte planen, Ideen entwickeln und Hilfe vermitteln will. Ergänzend werden künftig ehrenamtliche Mitarbeiter das

Evangelium gleichsam mit den Händen verkünden, indem sie Menschen, die Hilfe benötigen, betreuen.

Das kann nach Auffassung der Aktiven dadurch gelingen, dass man Kirchenräume für Treffen öffnet und auch einen besonderen „Diakonie-Sonntag“ einrichtet. Ferner soll ein Frühwarnsystem etabliert werden. Die Gemeinde möchte wissen, wo Menschen sind, die in Not sind. Dann wolle man helfen. Schnell, unkompliziert und kostenlos.

Nachbarschaftshilfe soll ein weiterer Bereich sein. Betätigungsfelder könnten beispielsweise das Abnehmen von Bötchen und Behördegängen oder auch

Entlastung für pflegende Angehörige sein. Kommunikation, Seniorenarbeit, ein Café für Inhaftierte des Gefängnisses, Spielnachte, die Gemeinde sei bereit, ihre Räume für das alles zu öffnen.

Auch ein Kirchentaxi, ein Sammeltaxi, das Gemeindeglieder zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause fährt, können sich die Mitglieder des „Teams Diakonie“ gut vorstellen. Dazu kamen am Mittwoch gleich mehrere Angebote von Menschen, die gern Gläubige in ihrem Auto mitnehmen würden. Alle diskutierten Vorschläge sollen nun ausgewertet und weiter konkretisiert werden.



Beim ersten Treffen erarbeiteten (v. l.) Marlies Laschkowski, Ruth Jung, Katharina Pante, Gabriele Bittrich, Anne Kruck, Antje Jünemann, Pfarrer Bernd Tiggemann, Jutta Witte-Vormittag, Sabine Bute, Werner Pante, Monika Wiederhold und Hans-Dieter Vormittag erste Projekte, damit bald ein „Ruck der Diakonie“ durch die Gemeinde geht. Bild: Ebbesmeyer

# Zwölfjährige gewinnt TV-Gerät und DVDs

Verl (gad). Familie Held aus Verl hat im Rahmen einer Verlosung einen Coup gelandet. Sophie Held hat bei einer Marketingaktion des Loewe-Fachhändlers, Beckhoff Technik und Design den ersten Preis und damit einen Loewe High-Tech-Flachbildfernseher, eine Surroundanlage sowie 50 DVDs mit den Filmen namhafter Regisseure im Wert von 6500 Euro gewonnen.

Die Gewinnerin aber erst zwölf Jahre alt und zuviel Fernsehen in ihrem Alter nicht förderlich ist, wird das schicke TV-Gerät zunächst nicht in ihrem Zimmer landen. Vielmehr findet es im Wohnzimmer der Familie Held seinen Platz.

„Wir waren auch ganz über-

rascht, als wir hörten, dass der erste Preis hier nach Verl ging, denn für dieses Gewinnspiel wurden deutschlandweit rund 475 000 Postwurfsendungen verschickt“, sagte Geschäftsführer Michael Beckhoff, der zusammen mit seiner Schwester Marlies Hillen (ebenfalls Geschäftsführerin) den sichtlich begeisterten Gewinnern gratulierte.

Das Haus Beckhoff Technik und Design wurde aufgrund seiner hervorragenden Loewe-Galerie von insgesamt 1200 Loewehändlern zu einen der sechs besten „Leuchtturm“-Stores ernannt. Das Verl'sche Geschäft steht damit in einer Reihe mit Händlern in Frankfurt, Berlin, Köln, Hamburg und München.

## Terminkalender

**Verl**  
Freitag,  
14. März 2008

**Apothekennotdienst:** Melmsche Hirsch-Apotheke in Oerlinghausen, Hauptstraße 1, ☎ 05202/4040; und Senne-Apotheke in Hövelhof, Schlossstraße 1, ☎ 05257/98560.

**Second-Hand-Shop der Pfarrcaritas:** 14 bis 16 Uhr Annahme von Spenden; 16 bis 18 Uhr Geschäft für jedermann geöffnet, Bürmanstraße 4.  
**Hallenbad:** 18 bis 22 Uhr.

**Hospizgruppe:** Begleitung in der letzten Lebensphase, ☎ 05246/700315.

**Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund:** St. Anna: 17 bis 21 Uhr geöffnet für Jugendliche ab 14 Jahren; St. Marien Kaunitz: 14.30 bis 17 Uhr Kinder-treff (acht bis elf Jahre).

**Chorproben:** 18 Uhr „Renovantes“; 19.15 Uhr Gospelchor „S(w)inging Voices“, Pfarrheim St. Anna.

**Caritas-Sozialstation, St. Anna-Straße 15:** 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, ☎ 061555.  
**Dorfgemeinschaft Kaunitz:** 15

bis 17.30 Uhr Internet-Café und Gesellschaftsspiele im Alten Bahnhof.

**Droste-Haus:** 9.30 bis 12 Uhr geöffnet, ☎ 05246/2973.

**Gemeinschaft „Libelle“:** 9.30 Uhr Alphabetisierungskursus und Krabbelgruppe, 15 Uhr Jugendgruppe (acht bis zehn Jahre), 16 Uhr Jugendgruppe (ab elf Jahre)

**Brieftauben-Reisevereinigung Verl-Bornholte:** 19.30 Uhr Frühjahrsversammlung, Gaststätte Ohlmeyer.

**Kolpingsfamilie Sörenheide:** 15 Uhr Kinder basteln Palmsträuße, Pfarrheim St. Judas-Thaddäus.

## Samstag

# Kaunitzer Schützen ermitteln Vereinsmeister

Verl-Kaunitz (gl). Die Schützenbruderschaft St. Hubertus lädt für morgen, Samstag, alle Mitglieder zur Vereinsmeisterschaft ein. Geschossen wird von 13 bis 17 Uhr im Schießstand am Postweg. Ab 17 Uhr geht es für alle Mannschaften um 30 Liter Bier. Für Verpflegung ist gesorgt.

Die Teilnehmer müssen mindestens 14 Jahre alt sein. Geschossen wird in den folgenden Klassen: Schüler aktive (Freihand)

und passiv (Auflage), Jugend aktiv (Freihand) und passiv (Auflage), Schützen aktiv (Freihand) und passiv (Auflage), Altersklasse aktive und passiv (beides Auflage), Senioren aktiv und passiv (beides Auflage) Damen aktiv und passiv (beides Auflage) sowie Luftpistole aktiv und passiv. Der Vorstand der Kaunitzer Schützenbruderschaft St. Hubertus bietet um eine rege Teilnahme an den Wettbewerben.